

Vorwort der Deutschen Shell	7
Vorwort der Autoren	9
Hauptergebnisse	11
Zukunftsorientierungen und Verhältnis zu den Eltern	
(Werner Fuchs-Heinritz)	23
Allgemeine Zukunftsorientierungen (Grundstimmung, Reichweite und Klarheit der Zukunftsvorstellungen, Gestalten können, Vorbereitet sein) – „Biografische Planung und Zeiterleben“ – Berufsbezogene Zukunftsorientierungen (berufliche Selbstständigkeit, Mobilitätsbereitschaft, Fremdsprachen) – Orientierungen an der familiär-privaten Zukunft (Kinder, Erziehung, Partnerschaftsmodelle) – „Verhältnis zu den Eltern“ – Schlußbemerkungen	
Moderne Orientierungsmuster: Inflation am „Wertehimmel“	
(Yvonne Fritzsche)	93
Werte in der Krise? – Der persönliche Wertekosmos und seine Erforschung – Die neuen Wertedimensionen – Wer ist Träger welcher Werte? – Wo kommen die Werte her? – Wie die Werte zusammenhängen und wer sich wie daran orientiert – Was sind Werte wert? Zusammenhänge mit Lebenskonzepten und Partnerschaftsmodellen – Wertewandel, aber anders	
Religion (Werner Fuchs-Heinritz)	157
Die Religionsgemeinschaften – Vergleich über anderthalb Jahrzehnte – Gottesdienstbesuch – Beten – Glaube an ein Weiterleben nach dem Tod – Religiöse Bücher lesen – Religiöse Feste – Kirchlich-konfessionelle Jugendgruppen – Die Kinder religiös erziehen? – Selbstdefinition als nicht religiös – Spirituell-okkulte Praktiken – Private Glaubensüberzeugungen und Kirchlichkeit – Religion: Kein Gesprächsthema für Jugendliche? – Religion und Zukunftsorientierungen – Eine neue Konstellation	
Modernes Leben: Gewandelt, vernetzt und verkabelt	
(Yvonne Fritzsche)	181
Sozialer Wandel in den „Lebenshaltungen“ – Kurzer Ausflug in die Arbeitswelt (Kriterien für die Arbeitsplatzwahl, berufliche Selbstständigkeit, „Wunschbranchen“, Mobilitätsbereitschaft) – Technikinteresse und Mediennutzung (Handy, Computer, Internet, Fernsehen) – Freizeitaktivitäten und soziale Vernetzung (Freunde, Partner, Vertrauenspersonen) – Vorbilder	
Miteinander – Nebeneinander – Gegeneinander?	
Zum Verhältnis zwischen deutschen und ausländischen Jugendlichen	
(Richard Münchmeier)	221
„Multikulturelle Gesellschaft“ – Begegnung: in der Schule ja, sonst kaum – „Die Deutschen ziehen hier alle weg“, Wohnverhältnisse – Freizeit mit wem? – Außerhalb der Bildungsinstitutionen: Unterschiede – Stadt-Land-Unterschiede – Was deutsche und ausländische Jugendliche übereinander denken – Nähe und Fremdheit – Die Liebe ist eine Himmelsmacht, Interkulturelle Heiratsneigungen – Ausländerfeindlichkeit unter Jugendlichen	

Jugend und Politik (Arthur Fischer)	261
Politisches Interesse – Parteienaffinität – Einstellungen in Bewegung – Vertrauen in den Staat – Vertrauen in staatliche Organisationen – Vertrauen in nichtstaatliche Organisationen – Jugendliche in Organisationen – Die Persönlichkeit der Vereinsmitglieder – Nähe und Ferne zur Politik	
Jugendliche im Osten – Jugendliche im Westen (Arthur Fischer)	283
Ost-West Vergleiche: auch ein methodisches Problem – Finanzierung – Biografische Planung – Lebenshaltungen in Ost und West – Anforderungen der modernen Gesellschaft – Schrit- te ins Erwachsenenalter – Moderne Kommunikation – Erleben der Zukunft in Ost und West – Politik in Ost und West	
Deutschlandbild (Richard Münchmeier)	305
Nationale Identität oder heterogene Deutschlandbilder? – Die Vorgehensweise – Die Skalen zum Deutschlandbild – Die jungen Deutschen und ihr Deutschlandbild: nüchtern und eher kritisch – Die problematischen Kehrseiten Deutschlands und der Deutschen – Deutsch- landbild und politische Interessen – Deutschland und die Deutschen im Blick der ausländi- schen Jugendlichen – Zusammenfassung	
Europa – Fassade oder Chance? (Richard Münchmeier)	327
Der aktuelle Hintergrund – Interesse für Europa? – Was bedeutet Europa im Alltag der Jugendlichen? – Europa im Blick der Jugendlichen: Chancen oder Nachteile, Relevanz oder bloße Fassade? – Europa als Chance – Nachteile für den Einzelnen durch Europa – Irrele- vanz von Europa – Europa als Fassade	
Mädchen und Jungen (Yvonne Fritzsche / Richard Münchmeier)	343
Ausgangslage – Ergebnisse – Zusammenfassung	
Die quantitative Studie: Stichprobenstruktur und Feldarbeit (Yvonne Fritzsche)	349
Wegweiser durch die Erhebungsverfahren – Ablauf der Gesamtstudie – Definition der Grund- gesamtheit – Festlegung der Altersgrenzen – Kopfgruppendefinitionen und Fallzahlen – Repräsentativkriterien für die Hauptstichprobe – „Notizen aus dem Feld“ – Interviewsituation – Bildungsabschlüsse – Formaler Bildungshintergrund im Elternhaus – Erwerbsstatus und Einkommensverhältnisse	
Anhang	
Beschreibung der Skalen (Arthur Fischer)	379
Fragebogen und Vorlagen	433
Literaturverzeichnis	495
Band 2	
Qualitative Studie „Jugend 2000 – Fremde hier wie dort“ (Renate Blank)	
Die biografischen Porträts: 32 Jugendliche in Deutschland:	
Zur Entstehungsgeschichte der biografischen Porträts (Alexandra von Streit)	
20 Jugendporträts	
Lebensentwürfe: Eindrücke aus dem qualitativen Material (Werner Fuchs-Heinritz)	